

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Sonntag, 1. Mai 2011 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Vom Zweck der Neuoffenbarung

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Sonntag, 1. Mai 2011

Liebe Himmelsfreunde,

mancher, der von unseren Propheten erfahren wird, fragt sich bestimmt: Was soll das Ganze überhaupt? Wozu brauchen wir eine Neuoffenbarung?

Lesen wir heute, was zu dieser Frage der Autor selbst hat schreiben lassen! Und wie immer, ist Sein Urteil über uns nicht gerade schmeichelhaft ...

Vom Zweck der Neuoffenbarung {21.08.1840}

=====

01] Was den Zweck aller dieser Eröffnungen betrifft, so besteht dieser darin, daß dadurch fürs erste eurem hochgelehrten Weltverstande gezeigt wird, wie gar so töricht sein Bestreben ist, Dinge erforschen zu wollen und sie ins Bereich seiner unaussprechlichen Verhältnis-Beschränktheit zu ziehen, die ihrer Tiefe, Größe und Heiligkeit wegen ewig über seine Sphäre werden entfernt bleiben, da dergleichen nur dem Einfältigen in sein frommgläubig Herz gelegt wird, ja, zum beschämenden Zeichen der Weltweisheit, auch den Kindern in der Wiege, wie Ich es auch sogar den Steinen geben kann.

02] Fürs zweite aber (besteht dieser Zweck) auch darin, euch und aller Welt die wahren Wege Meiner erbarmenden Liebe zu zeigen, welche sie einschlägt, um das ewige Heil aller Wesen zu gründen, und wie, wann und warum dieses alles so ist und geschieht - damit dadurch allen Weltzweiflern ein Ende werde und die Dinge in ihren urwahren Verhältnissen mögen erschaut werden. Denn wie ein guter Baumeister doch gewiß am besten weiß, wozu dies oder jenes bei einem großen Werke da sein muß, so kann es auch nur Ich wissen, warum dies, warum jenes und wie, wann und wodurch.

03] Wer da forscht und grübelt ohne Meine Gnade, der geht allezeit fehl. Wer aber zu Mir kommt und lernt es von Mir in seinem Herzen, der hat es in der Fülle der Wahrheit, daran nie auch nur ein Häkchen geändert wird in alle Ewigkeit.

04] Und fürs dritte aber soll daraus die mannigfache Bosheit der Menschen aus allen Klassen und Ständen klar ersichtlich werden - und wohl begriffen, wie solche Menschen ihrer blinden Bosheit wegen das Heiligste und Reinste in ihren sinnlichen Weltschlamm hartnäckig herabziehen und es scheußlich verunstalten zu ihren verdammlichen, eigennützigem Zwecken.

05] Kurz und gut, es soll und muß alles offen werden vor der Welt, damit dann ein jeder wisse, wie er daran ist. Ja, es soll der Mittelpunkt der Erde so offen vor aller Welt Augen aufgedeckt werden wie eine verdeckte Speise vor den Gästen zur stärkenden Nahrung. Und so soll auch keine Sonne so weit entfernt sein, daß sie nicht sollte unter dem Mikroskop des lebendigen Glaubens der Einfalt in kleinste Teile zerlegt werden, und wäre ihr Umfang größer als der eures größten Gedankens, den ihr nur immer zu denken vermöget. - Und es soll auch keinen noch so kleinen Faden irgend geben, und wäre er noch so fein gesponnen, der da nicht käme an das stark vergrößernde Licht Meiner Gnadensonne! Ja, Ich will aus Punkten durchsichtige Weltkörper bilden und die Zentralsonnen in enthüllte Punkte zerlegen, damit die Welt sehe, daß am Ende doch Ich alles in allem bin.

06] Wenn dadurch nun die Welt zur Einsicht gelangen wird, daß außer Mir kein Heil zu suchen ist und gefunden werden kann, so wird dann der Friede die Erde küssen und wird jedem sein Amt gesichert werden zeitlich und auch ewig in aller Liebe zu Mir! Dann erst wird der Kaiser wahrhaft Kaiser sein, wohl bezeichnet durch Meine Salbung, der König ein König, der Herzog ein Herzog und der Fürst ein Fürst, ohne alle verdammliche Konstitution, außer der Konstitution der Liebe aus Mir und der alles überströmenden Gnade. Und da soll der Wolf dem Lamme einen Krankenwärter machen!

07] Dadurch will Ich alles ebnen, damit da keine »Wasserfälle« und »Bergstürze« je mehr vorkommen, sondern nur das Meer Meiner Liebe und Ströme Meiner Gnade. Alles andere muß zu »flachem Lande« werden.

08] Und sehet, alles dies soll geschehen, damit die wahre Kirche bei den Menschen geläutert werde und ihr Sieg glänze mehr denn das Licht aller Sonnen, in Eins vereinigt - wodurch dann »ein Hirt und eine Herde« werden möge, deren Schafe allezeit Meine Stimme hören sollen, bis ans Ende aller Zeiten - allwann alle Materie vernichtet werden wird im Feuer der göttlichen Liebe - oder aber auch, so diese Meine Warnworte sollten fruchtlos im Schlamme der Welt verfaulen, alsbald im Feuer Meines gerechten Zornes!

09] Sehet, nun ist die Zeit der »kleinen Zeit« gekommen! (Im Gegensatz zu der »großen Zeit der Zeiten« bei der Menschwerdung des Herrn.) Wer sie wohl beachtet, dem werden große Dinge werden in Ewigkeit. Wer sich aber daran ärgern und Bedenken tragen wird über Meine Treue, dem wird die »kleine Zeit« bald verrinnen und die große des ewigen Zornes wird ihn ergreifen! - Daher: entweder - oder! - Wie jemand will, so tue er es! - Wir aber werden uns allezeit treffen. Amen. Das sage Ich, die Ewige Liebe und Weisheit. Amen, Amen, Amen!

Quelle:

<http://www.disk-plus-buch.de/jl/himl/himl-100.htm>  
<http://www.disk-plus-buch.de/jl/himl/himl-101.htm>  
<http://www.disk-plus-buch.de/jl/himl/himl-102.htm>

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*